

Bad Frankenhausen Sole – Quellen

Koordinaten: 51°21'34" Nord

11°06'11" Ost

Kyffhäuserkreis

Anfahrt: BAB A4 Bad Hersfeld – Dresden, Kreuz Erfurt BAB A71 bis Abfahrt (Sömmerda-Ost, dann B176 nach Kölleda, weiter B85 nach Bad Frankenhausen. Im Quellgrund (Kurpark)

Kyffhäuser – Quelle



Zur Gewinnung, möglichst hochprozentiger Sole, wurde 1977 die Bohrung der Kyffhäuser-Quelle mit einer Tiefe von 54,50 m niedergebracht. Dort erschließt sich ca. 10%ige Sole. Die Sole fließt über einen seitlichen Überlauf mit ca. 5m³ artesisch aus. Die Solenutzung erfolgt durch die Kyffhäuser-Therme und durch therapeutische Anwendungen im Kurbetrieb. Die Quelle ist eingefasst und abgedeckt.

Elisabeth – Quelle



Die Elisabeth-Quelle entspringt auf der Ostseite des heutigen Quellgrundes. Das Portal der Quelle wurde 1819 errichtet. Das zutage tretende Wasser ist ein Gemisch aus aufsteigendem, tieferem Grundwasser (Sole) und meteorischem Gipskarstwasser.

Augrund seiner Mineralisation kann das Wasser als wertvolle Sole bezeichnet werden.

Die Namenspatronin für die Quelle ist die Gräfin Elisabeth von Schwarzburg, geborene Gräfin von Isenburg-Büdingen (1507-1572). Sie galt als Schlichterin zwischen dem regierenden Graf Günther XL. (1499-1552) und später Graf Wilhelm von Schwarzburg-Frankenhausen, ihrem Sohn und der Pfännerschaft. Ihr wohlwollendes Verhalten gegenüber den Pfännern wurde ihr immer zugute gehalten.

(Abschrift von Infotafel im Trinkpavillion)

Zusammensetzung der wichtigsten enthaltenen Mineralien
des anerkannten Heilwassers der **Kyffhäuser-Quelle**

Wassercharakteristik: Sole

Schüttung		l/ min	100m ³ / Woche
Temperatur		°C	15,9
pH-Wert			6,59
Leitfähigkeit		µS/cm	115000
Ammonium	(NH ₄ ⁺)	mg/l	0,02
Nitrit	(NH ₄ ⁺)	mg/l	0,036
Chlorid	(Cl ⁻)	mg/l	48565
Nitrat	(NO ₃ ⁻)	mg/l	1,7
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	mg/l	4920
Calcium	(Ca)	mg/l	1911
Magnesium	(Mg)	mg/l	684
Natrium	(Na)	mg/l	30020
Kalium	(K)	mg/l	797
Kohlenstoffdioxid	(CO ₂)	mg/l	96,8
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	mg/l	328

Auszug aus der Analyse Laborunion, Bad Elster 30.09.02 (Deutsches Bäderbuch)

Zusammensetzung der wichtigsten enthaltenen Mineralien
des anerkannten Heilwassers der **Elisabeth-Quelle**

Wassercharakteristik: Sole

Schüttung		l/ min	1200-3600
Temperatur		°C	12,1
pH-Wert			7,0
Leitfähigkeit		µS/cm	50600
Ammonium	(NH ₄ ⁺)	mg/l	0,03
Nitrit	(NH ₄ ⁺)	mg/l	<0,005
Chlorid	(Cl ⁻)	mg/l	17986
Nitrat	(NO ₃ ⁻)	mg/l	28,6
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	mg/l	3268
Calcium	(Ca)	mg/l	1225
Magnesium	(Mg)	mg/l	275
Natrium	(Na)	mg/l	11268
Kalium	(K)	mg/l	252
Kohlenstoffdioxid	(CO ₂)	mg/l	72
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	mg/l	283

Auszug aus der Analyse Laborunion, Bad Elster 28.07.97 (Deutsches Bäderbuch)

Die gewonnene Sole aus der Elisabethquelle (3-4 % Salzgehalt)
und der Kyffhäuserquelle (9,8 % Salzgehalt) bildet den Grundstein der Frankenhäuser Kur.

Indikationen für Bäder:

- Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Hauterkrankungen
- Frauenkrankheiten
- Allgemeine Schwächezustände

Indikationen für Trinkkuren:

- Zur Anregung des Appetits
- Funktionelle Störungen des Magens und Dickdarms
- Kochsalz und Flüssigkeitsdefizite im Alter
- Orthostatische Kreislaufregulationsstörungen

Bei Trinkkuren soll die Tagestrinkmenge des Heilwassers in drei Portionen von jeweils 100-350ml vor den Hauptmahlzeiten getrunken werden. Das Heilwasser soll bei empfindlichen Menschen angewärmt verabreicht werden.

Bei Kochsalzempfindlichkeit mit Bluthochdruck sollte die Trinkkur mit der Trinkquelle nur zeitlich begrenzt und unter engmaschigen Blutdruckkontrollen erfolgen.